Merseburger Kreisblatt.

Wounementsbuoid: Bierisijährlig dei den Aufrägere 1,90 Mi, in den Aufgabeffeller 1 Mi, dein Aufgabeffeller 1 Mi, dein Aufgabeffeller 1, den Missabeffeller 1, den Georgiete 1, den Missabeffeller 1, den Georgiete 1, den Missabeffeller 1, den Georgiete 1,



Intertiousgebabe: Für die Sgepaltene Corpus-gelle oder beren Mann 90 Bfg., für Brivate in Berleburg und Umgegnd 10 Bfg. Für periodifige and größere Angeigen entprecende Ermößigung. Complictive Cog mite entprecende Höher berechte. Rotigen und Beckumen außerhalb des Juferatentheils 80 Bfg. – Simmtisch Kinnoten-Bureaug nehmen Insperate entzegen. Beilagen nach Uebereintunft.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Alluftrirtes Conntageblatt."

Mr. 216.

athan jance. abend

mmt). un im

r %a= - Freiolze". anrant se Steno= Stolze-

mber.

Roften

Beginn mmen. tolae

rey).

ne.

en, itter, naer

Eier, ch.

arbia. n, in

er, r. 2b.

(1579 ilch, Donnerftag, ben 14. September 1905.

145. Jahrgang.

Bekanntmachung. Im Monat Juni, Juli und Auguft d. 38. sind an nachstehende Personen Jagdscheine ausgegeben worden:

sind an nachtelende Berjonen Jagbicheine ausgegeben worden:

1. Jahresjagdicheine: Forisefülfener Brigsemer-Schleidig, Schanfwirt Bottlehmer Brigsemer-Schleidig, Schanfwirt Bottlehmer Brigsemer-Schleidig, Schanfwirt Bottlehmer Brigsemer-Schleidig, Schanfwirt Göttlehmer Brigsem Dohnter Brigsemer-Schleidig, Schanfwirt Göttlehmer Ballender Brieder Brigsemer Berger Brigsemer Berger Brigsem Berger Brieder Brigsem Brigsemer Berger Richter Beiter Brigsemer Beiter Brigsemer Beiter Brigsem Brieder Brigsem Brieder Brigsemer Richter Brigsemer Brigseme

Donnerstag, ben 14

Şaugner-Leipzig-Gurrigid, Dr. Karl Barth-Sommerfeld, Referendar Johannes Müller-Werfeburg, Entrere
flühn Siebentopf - Hunstedt, stud. rer. nat. Midgat
Rein-Punnischt, Georg Reger Leipzig, Kadriffeliger
Theodor Kähmobel - Leipzig, Defonom Bilbelm
Freiherr von Frisigh - Gobbula, Landwirt Gustau
Röbel - Corbetha, Georg Thiemer Leipzig, Landwirt
Model - Corbetha, Georg Thiemer Leipzig, Landwirt
Mag Soffmann-Milzau, Gutsbestiger Rarl BarthelGöbren, Gutsbesiger Richard Schneuzer-Klosicau, Gutsbesiger Bernbard Scheibing - Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing, Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing, Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing- Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing- Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing- Ober-Clobicau, Gutsbesiger Gernbard Scheibing- Ober-Clobicau, Gutsbesiger Michael ScheiberJühnder-Scheiber-Werteburg, Gastmirt HaufScheiber-Minischer Scheiber-Werteburg, GutscheiberRaumann ann Seusser-Werteburg, GutscheiberReinstelle Minischer BergerReicher Berger-

Rieber Clobicau, Kaufmann Georg BergmannMerfeburg, Leutinant von Ludwiger Merfeburg,
Gutsbessen auf Gebide Bennbort, Bädermeister
Dsfar dithel. Merseburg, Gutsbesser Stat Lingslebe - Kögsichen, Kanaleigebilfe Digo SchneberMerseburg, Landwirt Jermann Tänger-N. Clobicau,
Drisrichter Otto Barntde - Blössen, Missenseiter
Bilgelun Donath Bennbort, Landwirt Mag DögelBlisgelun Donath Bennbort, Andhuntt Mag DögelBlisgelun Donath Bennbort, Schnebenau, Getreibebändler Gutsan Echmibort, Allendam Micher Beuchtig,
Bug Schumann-Gibbort, Kaufmann Mag BrägdorfKligen, Lanestere Ulfred Danntifd- Alfactopp,
Leutinan Billig Bock Rt. Schotnopp, El-Schotnopp,
Leutinan Billig Bock Rt. Schotnopp, Gutschotnopp,
Leutinan Billig Bock Rt. Schotnopp, Gutschotnopp,
Leutinan Billig Bock Rt. Schotnopp, Gutschotnopp,
Leutinan Billig Bock Rt. Schotnopp,
Bil

Leipzig, Landwirt Alfred Chriftel-Leipzig, Landwirt Friedrich Franz Blaut - Deglißich, Modelltischer Patagwis, Kittergutsbesiger Kart Franz Blaut - Deglißich, Modelltischer Dugo Schmidt - Patagwis, Kittergutsbesiger Kart Franz - Aufmann Alegunder Kempers Leipzig, Kielsdermeiter Guslau Diete Le-Lödderscheiter Leitzeller Leitzelle

II. Tagesjagdicheine:

Jagdauffeher A. Wälfe Annaburg, Leutnant Hans v. Boie-Münfter, stud. cam. Köllo von Trotha-Schlopau, Dr. med Paul Braffel-Leutzig, Jagdauf-feher D. Wälfe Annaburg, Leutnant Grevenis-Werteburg, Gerichts «Lifefiels Wolfer-Werteburg, Gehlosser With Diepsichol-Kipen, Juspektor Mar Schlosser With Mangaran der Margenting.

100000 Francs.

Roman von F. bu Bolisgoben. Autorifierte Ueberfegung.

Swar fühlte sich Babiole noch äußerst matt, allein die Gelegenheit zur Flucht war zu günstig, sie doch ich ich eine Allein die Gelegenheit zur Flucht war zu günstig, sie doch ich ich ihr vielelicht nie wieder dar: sie sloh ich die velleicht nie wieder dar; sie sloh ich gibt die Protte zu schlässe die Allein die Allein die Kleides, damit man ihr nicht so leicht durch ich Protte zu solgen vermochte. Sie ellte so rasch als ihre Kräste es erlaubten über den reien Platz hinwag der gegeniberliegenden Seite zu, wo derselbe sich ja auf irgend einer Stelle nach der Etraße hin öffinen nutze. Sie hatte sich nicht getäusight. Zwischen werder sieden nach der Etraße hin öffinen nutze. Sie hatte sich nicht getäusight. Zwischen zwei Gätten hindurch sührte ein schmere Hand wer Anannetens verstertsigem Institut zukehrten. Der Gang milndete in den Flur eines mit breitem Torweg versehnen Borderhaufes, nach dessen Durchschrein man in die Straße trat.

Babiole's Kraf war saft erschen konten und beiselbe erreichte. Ist Ausselben konnte nicht versehlen, die Berwunderung der Bassanten zu erzegen, sowei beren Bilde sie überhaupt den der ein der geregen, soweit beren Bilde sie überhaupt den der den der ergen, soweit beren Bilde sie überhaupt den der ergen, soweit beren Bilde sie überhaupt den der ergen, soweit beren Bilde sie überhaupt den umfangreiche Mantel, der Gestalt viel zu umfangreiche Mantel, der den schiell um der Hilblingswetter Hohn zu sprechen schiel, das einschiellungswetter Hohn zu sprechen schiel, das

bunte Tuch um ihren Kopf, die Morgenschuhe an ihren Fissen . . . das alles gab ein Bild ab, welches sie seltsam genug erscheinen ließ und allerdings wenig zu ihrer äußeren Em-pfehlung beitren pfehlung beitrug.

Indeg, was fragte fie danad, wenn ihre kräfte nur ausreichten, zu vollbringen, was fie in Undetracht des gliedlichen Bulalls, der ihr zu hilfe gekommen, heute noch zu tun beabsichtigte.

giquis, der ine zit durje getommen, gente noch zu tun deabschieftigte.

Sie fand auf einem benachbarten Hausssurterer Kissen steckend, welche einem dort beschiedlichen Welche welchten nahm auf einer derselben Platz und rußte einige Winuten aus. Dann seize sie einem Winuten wieder sort. Die frische Lust hatte ihr wolfgetan, die kurze Kaft sie ein wenig gestärt, das Gestülf der kreichet und Knischlossen, der fie has Gestülf der kreichet und Knischlossen, das Gestellte, verließ ihr Kräfte, die sie sie hand zu einer Fialerstatun gelangen mußte; wenn sie nut Gegend und wußte, daß sie kaunte die Exgend und wußte, daß sie kaunte die Exgend und wußte, daß sie kaunte die Gegend und wußte, daß sie kaunte die vollehen ihr nicht genommen, es befand sich mit den Briefen in sper Tasche: sie konnte einen Fialer nehmen und mit demselben ihren Weg fortsetzen, ohne ihre Kräfte aufreiben zu müssen.

In der Nähe der Fialerstation traf sie auf einen Zeichseitung zu ausselfen um daraus vor Allem zu ersehen, welches Datum man schreibe. Sie trat an den Riost hera und verlangte "eine heutige Leitung."

Der Berkäufer reichte ihr ein Blatt von einem Padet, von dem er gleichzeitig auch einem anderen Käufer gab, der mit herangetreten; ein Beweis, daß es die neueste Rummer war, denn der andere würde sonft protestiert haben.

protestiert haben.
Sie trat zur Seite und öffnete zitternd das Blatt, um nach dem Datum zu sehen. Man schrieb den 31. März. Also um zwei Tage hatte man sie doch getäuscht: es waren nicht sechs Tage vergangen, wie ihr Nannette, vielleicht um sie weniger zu beunruftigen, vielagt, sondern acht! In ach bis zehn Tagen, hatte Andre ertlärt, werde seine Hochzeit stattsinden: acht Tage waren gestern, wo sie Nannette gefragt, verstossen, heute war der neunte Tag . . morgen spätestens mußte be Berbindung vor sich gesen . . wenn nicht vielleicht heute . . wenn sie nicht schon gestern flattgefunden!
Bon Anast bestsacht, erreichte Babiole die

Bon Angst bestügelt, erreichte Babiole die Fiaferstation und nahm einen Wagen, dem fie die Abresse Rue Rougemont angab.

sie die Abresse kue Kongemont angab. Die körperliche Ruhe auf der Fahrt dorthin ließ sie neue Kräfte sammeln, die von der stiegenden Ungst, welche sie durchbebte, nur gesteigert wurden. Es war noch nicht spät am Tage, zwischen els und zwölf lihr vormittags. Was heute geschehen sollte, durch sie bossen zu verhindern . . wenn sie eilte! Durch jede Minute Zeitverlust konnte sie zu spät kommen.

Der Wagen hielt vor bem hause in ber Rue Rougemont; Babiole ftieg bie Meine

Treppe gu der Wohnung Andre's im

Treppe zu ber Wohnung Andre's im Entresol empor.

"Bohin sie wolle?" fragte die Portierfrau, die geschäftig aus ihrer Loge trat.

"Bu Herrn Sublignn", antwortete das junge Mächen voll Jaht. "It er zu Lamle?"
"Bedaure sehr", versetzte die Portierfrau schieden Wild varme Bablole mit einem spötischem Wilden voll Vollen ist die nicht in der Lage, Beluche zu empfangen . am wenigsten so liebenswürdige junge Besuche, wie er ja sonst nie bekommen."
"herr Sublignn vird mich jebenfalls empfangen, wenn er hört, wer ich bin", entgegnete das junge Mächen, unter ben unwerschanten Blicken des Weiches errötend. "Ich wer die dien", werte gegnete das junge Mächen, unter ben unwerschanten Blicken des Weiches errötend. "Ich wie ein zu sprechen, ift er dem zu dausse?"

"Bein! Geben Sie sich nicht erst die Mühe, zu schelen, ihr er kommt auch hente den ganzen Tag nicht zurüst."

"So muß ich ihn aussuchen, Wissen Eie, wo er ist?"

"Hon aussuchen? Na, das wäre noch schwerte es mir schlechn Beluch auf den hals schickte! Und die weiß, wo er ist? Nachtlich weiß ich? Uter den werde mich ziehen Beluch auf den hals schickte! Und die des fie merte mis kenne telbaster durch pulste, welche sie mir schlechen Beluch auf den hals schickte! Und die den Wilken werde mich slitten, es zu sagen, Namiel ..."

Bablole war bei diesen Worten der Alten mussen werde Geschüll in ihr zurüst.

(Fortfegung folgt.)



Bergter - Hoym i. A., Nentier Arthur Sberhardbelepsig, Kentier Georg Affiner - Leipzig, Kentier Bourd Briggler Bruit Bolgt - Sanabug, Infpettor Disposid Bürgelbroebel, Bürgermeister Heinrig Senze - Lügen, Byarmageut Baul Senze - Gliebung, Büdjermodger Heinburg, Büdjermodger Smil Bolgt-Saarburg, Kaufmann Koris Danglardberghurg, Landwirt Karl Beber-Starflebel, Profeljor Oklar Dintfer-Kator

feburg, den 7. September 1905. Der Rönigliche Landrat. Graf d'paugonville.

Bon dem Magistrat in Merseburg, als dem bestellten Bertreter der Gesamtheit der Be-telligten an den gemeinschaftlichen Unge-legenheiten, welche durch den an 31. De-zember 1872 bestätigten Separationsrezes von

gemoer 1872 bestatigen Separationsrezes von Merieburg Gtt. W. Nr. (344) 355 begründet find, ift auf Grund des Gefehes vom 2. April 1887 (G.-S. S. 105) beautragt worden, ihm die Genechmigung zu ertellen zur Veräußerung der Parzelle Kartenblatt 4 Mr. 619 mit 2 qm von bem im Regreß § 21 Rr. 7 verzeichneten Graben littr k k k k k — Kartenblatt 4 Rr. 116 — an den Lehrer Karl Simon in Merseburg für 20 M. — Pf. Es wird dies mit der Aussorderung bekannt

gemacht, etwaige Ginfpriiche innerhalb einer Frift von 2 Bochen bei uns anzubringen. Merfeburg, ben 6. September 1905.

Ronigliche Generaltommiffion. von Engelbrechten.

Der Gervis und die Mundverpflegung für Der Servis und die Mandverpflegung für die im Juli und August d. 38. hier einquarteten Truppentelle wird vom 18. bis 20. September d. 38. Bormittags im Milictärbürean gegen Kidgabe der Auartierbillets gegahlt.

Merseburg, den 12. September 1905.

Der Magistrat. (1836

Gin Trinffpruch des Raifers.

Bährend ber Tasel in Koblenz erhob sich ber Kaiser zu einer Ansprache auf die Rheinprovinz und deren Bewohner, die mit einem kästigen Aufruf zur Eintracht ichsobe Der Toast hatte folgenden Wortlaut: "Wiederum im schönen Rheinland einge-trossen, umbrandet von dem begeisterten Jubel natricitisch Molksmenn der auß kerkfreis

patriotifder Boltsmengen, der aus leuchten-ben Augen und durch begeisterten Buruf uns ben Augen und durch begeisterten Jurus uns entgegengetragen worden ift, empfanden Ihre Majestät und ich den gangen Zauber des hie-sigen Landes, den es auf jeden aussiöt, sei er nun Deutscher ober gebeigereist aus siemben Landen. Welch ein mächtiges Leben pulsiert doch hier in der Rheinproving, in hande und Wandel, in Wissenschaft und Technit, und selbs die alten Kuinen, die noch zu meiner Studienzeit öde und tot da-lagen, ein Zeugnis der Schmach und Erntebrigung unserres Vaterlandes, als stembe Eroberer in dasselbe eingebrungen moren lagen, ein Zeugnis der Schnach und Ernbertigung unfereres Vaterlandes, als fremde Eroberer in dasselbe eingedrungen waren, werden jest ausgedaut und bewohnt von fröhlichen Menichen: Wen haben wir das zu danken? Durch Gottes Gnade Seiner Majefät Kalfer Wilhelm dem Großen, dem großen Einiger unseres Waterlandes und Boltes und demnächt feinem Eogne und einen treuen Paladinen! Fürwahr, in unserem deutschen Keiche hat uns der hohe verr ein herrlich prächtiges Gebäude, ein flattlich Paus hinterlassen, und da einen treuen Paladinen! Bürwahr, in unserem deutschen Keiche hat uns der hohe verr ein herrlich prächtiges Gebäude, ein flattlich Paus hinterlassen, und da erinnert es mich im Vilbe gleichfam an die hochzagende Burg meiner Ahnen, die ich jüngst besuchen dennte, als ich heimtehrte von dem Sarge des mir son hohensollern. Hoch und hehrt, wie auf unserer Stammburg eingetellt in kleine Gemächer und Kemenaten und große Säle, je nach Bearf, je nach Uederlieferung in verschiebene Hausweiß, schwarzen werden kann der find und Kemenaten und große Säte, je nach Bedarf, je nach Ueberlieserung in verschiebenen Farben: griln-weiß, schwarz-vot, blau-weiß und schwarz-vot schwarz-vot

werfedurger Areisblatt neb
von dem wir hoffen und erwarten, daß er
uns von unferen Siinden erlöfe, und zu
unferem alleehöchten Gott und Bater, vor
dem wir in Sprfurcht unfere Knie beugen.
Wenn so das deutsche Bolt in sich geselete,
auf Gott vertrauend in die Welt hinaustritt,
dann wird es auch desägligt sein, die großen
Kulturausfaden zu lössen, die kinn die großen
Kulturausfaden zu lössen, die kinn die großen
Kulturausfaden zu lössen, die hin die großen
kulturausfaden zu lössen, die inn die ges
fellossen, nach außen entischossen. Und der
siese Anschauung in meinem Bolte sich
verbreite und Berftändnits und Witrdigung
sinde, und daßen entischossen. Wolfe sich
verbreite und Berftändnits und Witrdigung
sinde, und daße sich bespieden sein möge,
unter Gottes Schutz in friedlicher Schassen,
verdere von neinen Asienländern, daß sie bei
deser Arbeit mir treu zur Seite stehen, und so
erhebe ich mein Clas auf das Wohl und da
Gedeisen dieser sichnen Provinz. Die Rheinländer Hurral" länder Surra!"

Aus Japan.

* Totto, 12. September. Gine Maffen-versammlung, die gestern in Ofata ftattfand, nahm eine Resolusion an, in der verlangt majn eine sessiteten in, in der bertangt wird, daß der Friedensvertrag gebrochen werde und das Kabinett zurücktete. Bei einer Auhströrung, die sich gelegentlich dieser Ber-ammlung ereignete, wurden 40 Personen leicht und eine schwere verlegt. — Es bestätig sich, daß die Demission des Ministers des Annern Yossiclawa nicht angenommen worden ist. Dem Brauche gemäß gaben sämtliche Winister dem Kaiser ein Schriftstell über-reicht, in welchem sie offiziell über Unzulänglichteit anertennen und um feine Enticheidung bitten, ob fie im Amte bleiben oder guetide teten sollen; sie heben aber gleichzeitig die Rotwendigleit des Belagerungsgustandes her-por. Der Kalfer erteilte heute die Antwork vor. Der Raifer erteilte heure vie einimote, bag bie Minifter auf ihren Boften verbleiben

Tokio, 12. Sept. Das japanische Pan-schiff "Mikas a" hat Feuer gefangen und vorgestern morgen 2 Uhr 30 Minuten gezerichiff

* London, 12. Geptember. melden aus dem japanifchen Hauptquartier, die Armee sei tief enttäuscht und nehme das Resultat der Unterhandlungen bitter übel. Im Sauptquartier glaube man, die militä-rifche Raumung ber Manbfchurei tonne nicht von April vollendet werden. Eine geoße Protestwerfammlung in O sa ka verlief laut "Daily Telegraph" ganz ruhig unter Beteiligung von 30,000 Personen, weil die Polizei jede Einmischung vermied.

Die Buftande in Rautafien.

*Röln, 12. September. Der "Köln. Zig."
wird aus Petersburg gedraftet: Ein aus Batu eingetroffener Raphtha - Indufteller gibt an, der äußere Anlaß der Borgänge in Batu fet die Nichtbeteiligung der besjahlten armeni'den Arbeiter an dem Ausftande gewesen. Das hätte die Tartaren gegen sie aufgereigt. Die eigentlichen Urrjachen liegen natürlich tiefer. In erster Reihe hängen die Unruhen eng mit der allgemeinen muslelmanischen Bewegung ausammen, die in sachen liegen natürlich tiefer. In erster Reihe hängen die Unruhen eng mit der allgemeinen mujelmanischen Bewegung zusammen, die in der letzten Zeit besonders scharf zervortraten. Ferner wirtte der disher verschwiegene Umstand mit, daß die Fedruar-Unruhen sie Arataeen ungeachnder bileden. Die Arataeen rühmten sich desse zu das der in Balu stend. Die Arataeen rühmten sich desse das zum Fedruar war nationaler Haber in Balu stend. Die Arataeen rühmten sich desse das zurchtbare Kluischaf der in Balu stend. Die Arataeen von anationaler Haber in Belagen Wartegen und Abalu meldet, daß das zurchtbare Kluischaf der den der Kluischaf der der der Aufgeben vier Tage lang von 6000 Arataeen Kluischaf der den von 6000 Arataeen belagert. Um 7. September traßen Truppen mit Aratillerie ein und entichzen sie. Die Arataenschoffen auf den Generalgouverneur, die Poliziet entwaginete die Armenier.

* Betersburg, 12. September. Wie aus Jartzyn gemeldet wird, ist dort sie festen der Raphtasirmen die Aleferung von Deizmatertal an die Schisffsreeder, mit denen sie keinen Lieferungsvertrag haben, eingestellt, welf sie die Einstellung der Aransporte aus Batu bestürchen. Die Keeder siehen jest vor der Rotwendigtet, die Dampferfahrten einzustellen und ürze wartlassen und Arbeiter zu entlassen, woder daus des Webeiter zu entlassen, woder daus des Schlieb in de Salaibe in die Schlieben werden.

guttellen und ihre Matrofen und Arbeiter zu entlassen, wodurch tausende brotlos werben. In Baktuntschaft Salzib sind die Salzindustriellen aus dem gleichen Grunde genötigt, die Tätigkeit einzustellen, was eine Stodung des Fischereigewerbes und enorme Berluste sitt das ganze Gebiet zur Folge haben wird. Der Gouverneur schlägt den großen Naphtafirmen vor, eine besonder Niederlage von 600 000 Pud Naphta für die Bedürfnisse der Reeder und Salzindustriellen zu errichten.

Aus Deutsch-Südwestafrita.

* Berlin, 12. Septör. (Amtilich) Teilen ber Albeilung Me if her gelang es, säblich von Gorab und Zaris Hottentottenbanden zu schlagen. Der Feind wich in die Belirgsfichlighten westlich von Zaris zulid und vereinigte sich dort mit den übergen vor unseren Truppen zurückgegangenen Hottentotten- und Hererobanden, die auf eine Stärke von eina 300 Gewehren geschätzt werden. Da die Hettamas - Blutpuets durch vorgelchobene Possierung, um etwo nach Often gurichfirömende Banden abzusangen. Die Abteilung von Koppy hat das Taris gebirge und bie Aruabberge vom Heinde gelähbert und bleibt vorläufig in der Gegend von Sinclate-Mine. – Wajor v. Chorff ist mit der Säuberung des histogen Westerung des ber Säuberung des histogen Bundandes, in dem sich mehrsagt kleinere Banden Witboois gezeigt haben, beauftragt.

Politische Nebersicht. Dentides Reich.

Berlin, 12. September. (Hofnachrichten.) Der Kaifer ift heute frih mittels Untomobils ins Manövergelande gefahren. — Der Kaifer gedentt nach Schus des Manövers birett nach Domburg gurückgufehren und bis jum 27. September mit der Kronpringe if in dort zu bletben, die einige gelt gängtich der Muhe pffeen foll um foden mit lich ber Rufe pflegen foll, um fodann mit ihr nach Potsbam abzureifen.
* Roblens, 12. September. Die allge-

m eine Kriegslage für die Katsermanöver ist folgende: "Die rote Armee hat, von der Pfalz vormarschierend, die blauen Truppen bei Plating über dem Afiein gedrängt, die Festung Eingeschlosen und oberhalb derselben am 9. September den Fluß überschrtten. Die blaue Utmee sammelt sich in der Gegend von Mar-

* Liegnit, 12. Sept. Der Schießunter-offizier Mahn vom 7. Grenabierregiment ift in Unterjudungshaft genommen worben. Dem Berhafteten wird die haupticutb an bem Schiefunglild, bei bem zwei Grenablere ihr Leben verloren, zur Laft gelegt, weil er die Gewehre nicht ordentlich ervidert hatte, nach-bem das Schießen beendet war.

* Danzig, 12. Sept. Laut der "Danziger eitung" übersandte Admiral Bilfon bem * Danzig, 12. Sept. Kaut ber "Danziger Beitung" übersandte Admital Wilfon bem Danziger englischen Konful sogenbes Schreiben: "Ich erschiede Sie, ben militärtischen, Marine- und Livibegbeden zu Danzig meinen Dant sowohl wie den Dant meiner Offiziere und der Mannschaften der Flotte für das herzliche Willommen zu übermitteln, welches uns in Danzig zuteil wurde und für die Beimigungen, unseren Aufenthalt in Reufschrwösser zu einem angenehmen zu machen. Wir werden die werigen Tage, die wir in der Räße Danzigs zugebracht haben, stets in angenehmem Andenten behalten."

Totales.

. Merfeburg, 13. September.

* Von der Königl. Regierung. Seine Majeftät der Kaifer und König haben den Majeftät der Kaifer und König haben den Kegierungs und Horftrat Er of fe Id hierselbst zum Oberforsmeiste zu ernennen geruht. Dem Einannten ist vom 1. Dezember 1905 ab die Stelle des Oberforsmeisters und Mithikanten den Ausgeraffers, sie der Artheleurs, sie die eine der Dirigenten der Abteilung für dirette Stenern, Domanen und Forften gu Merfeburg über-

* Auf der Beigenfelfer Strafe hat man mit dem Legen des Erottoirs begonnen.

man mit dem Legen des Trottoirs begonnen.

Borficht bei Schliehung von Diensteverträgen nach Berlin. Bei dem Gevorftehenden Aucartals- und Dienstwechsel tönnen die jungen Mädsen in der Provinz nicht genug davor gewarnt werden, leichistung Kontratte zu unterschreiben, ohne diese gelesen zu haben und genau zu wissen, wo und unter welchen Bedingungen sie vermietet werden sollen. Biele werden angeblich sitz Berlin geworden, doch bleibt die Kelidenz, in der sie ihre Kenntnisse zu erweitern und sich zu "verschesen" hoffen bossen der werderen und sich zu "verschesen" hoffen bossen der werderen und sich zu "verschließen" hoffen sie für sie nur Durchgangsflation auf der Weiterreise nach anderen Provinzen, in denen der ersten Entstäuschung oft

noch andere folgen. Eine Rückehr nach der Heimat vor Ablauf des Kontraktes ist aber nur denen gestattet, die die hohen Bermittlungsgebilhren zurückzugahlen in der Lage sind, während die meisten aushalten missen, wenn sie sich nicht durch heimliches Bertassen des Dienstes den größten Unannehmlichtetten aussiehen wollen. Darum moche sich nur iede setzen wollen. Darum mache fich nun jebe flar, bag bie Uebernahme eines Dienftes für kar, daß die Uebernahme eines Dienstes sür füer, daß die Uebernahme eines Dienstes sür feimat ist, wo es überall viel und löhnende Arbeit gibt, und Berwandte und Freunde ihr ratend und helsend beistehen können. Glaukt sie aber, ihr Können anderswo besser ver-werten zu können, so lasse sich sich viellen Agenten auße Ungewisse verloden, sondern nehme nur zuverlässig beglaubigte Ungebote nit aussissischiese Ungabe von Ort, Hertschein und Art des Dienstes an. Ist ihr Fiel Berlin, so wende sie sig an einer weißen Armbinde mit rosa Kreuz, an einer weißen Armbinde mit rosa Kreuz, an den Quartalstagen auf den Bahnhösen sienen weißen Armbinde mit rosa Kreuz, an bur Duartalstagen auf den Bahnhösen sienen Bureau, Berlin N. 4, Tieckstraße 17, sedes ansommende Mädehen umsonst abholen und begleiten.

gen Ent

3

entl pro 260 D

goni

Die i

2

und

tamn

am gar

pad

Unte

tiern

fich

nachn

alfo: ftarte

herab

Friid

gut a eine

Maun ftrutt

gut Quitt

Rich Pir besch

Diert.

war treu Arbe

bes W e einer

iger und fole: liege wuri gebr

Moi bahi Bezi Der

Crei und

Fran Kön Kell

fane Befiftht hiefi Ueb des erfu ftrei hier

* Rongert. Auf bas morgen, Donnerstag, abend in der "Reichstrone" stattfindende Streich-Kongert, bei dem der Schlaginstrumenten-Birtuofe Fra Prefto mitwirken wird, möchten wir hiermit nochmals empfehlend

Mus dem ftädtifden Berwaltungs= bericht.

Strafen- und Berbinbungsmefen. Straßen- und Verbin dung weien. Fitte Ergänzung und Unterhaltung des Straßempflafters find unter Zuhülfenahme von Sparfassen-Uebersöussen und Anleißebeträgen auszegeben 46772 W. Größere Ausgaben veranlaßten die Reupflasterungen der Hölterfraße, der Hallessen ber Lasse vom Postagebaube bis zum Essendhnistergung und der Blumenthalstraße bis zu der das Angernement öslich begrenzenden Straße. Zu dem Kosten ber leisteren (5609 M. 50 Pt.) wurden 5600 M. aus der Anleiße entnommen. vourden 3600 M. aus der Anleige entnommen. Die Albessterung der Rita vom Aurthaudtichen Grundstid bis zum Ausfluß in die Saale ist beendet und hat inszesamt 1698 M. 12 Pf. gefottet. Die Pflasterung einer 760 m langen Strede der hinteren Teichstaße vom 12 pf. getoftet. Die pfingtering einer 700 m
Gigenbahntunnel bis aur Goldbrüde ift ausgeführt, und es sind badurch 11 220 M. 18 Pf.
Kosten entstanden. Ju denselben hat der Krosten entstanden. Ju denselben hat der Krosten entstanden. Ju denselben hat der Kreis eine Beihülse von 6574 M. gewährt, die Proding wird, der erst im Jahre 1996, eine solche von 3040 M. zahlen, der Rest fällt der Stadtgemeinde zur Last. Die Kosten zur Lerstellung von Bürgersteigen vor Andauten die ortsstatutartigen deiträge ge-zahlt haben, betiefen sich auf 7687 M. 31 Pf. Neue ortsstatutartige Pflasserostenetitäge sind im ganzen 6938 M. 41 Pf. eingegaht und zunächst beim Straßenbausonds belegt. Letzterer hatte am Schusse der M. davon 12950 M. in Essekannas-gabres 1904 einen Bestand von 18666 M., davon 12950 M. in Essekan Jurdlässe der Geisel- und Klüdstetes waren 1173 M. 23 Pf. (Erat 500 M.), zur Unterbaltung der unge-kontention Straßen und Mickeltung der unge-kontention Straßen und Mickeltung der unge-kontentioner der der der der der der der der Geisel- und Kliabettes waren 1 173 W. 23 Pf. (Stat 500 M.), sur Unterhaltung der ungepstafterten Ertagen und Plätige 2 183 W. 56 Pf. (Stat 2000 W.), jur Unterhaltung der Brunnen und Druchfänder 23 W. 78 Pf. (Stat 350 M.) und sir Ertbeiten in der Kleisgruße 2514 M. 55 Pf. (Stat 2 800 W.) erforderlich. Für die neuen Wege sinter dem Blitzgergartengrundsstäd, von der Eisenbahmuntersührung nach dem frühreren Pulverhaufe und nach der Naumburgerftraße, ist ein Bebauungs- und Fluchtlintenplan seit des Johannisstraße wurde abgeändert.

ftraße wurde abgeändert. Die Riesgrube hinter dem Nulandtsplage wurde von der Gisenbahnverwaltung mit den wirde von dere Inter dem Antanischutze wirde von der Eisenbaßivoerwaltung mit den beim Bau des neuen Eiterbahnhofes gewonnenen Bodenmoffen verfüllt; die Eisenbahnverwaltung zahlte dafür 1500 M. Zur ferneren Kiesgewinnung erward die Eidotgemeinde von dem Aandwirt und Ziegeleiverwalter Fleischügbebelegenen Plan, zusammen 3 ha 15 a 35 gm groß, fürden Preis von 1000 M. pro 25 a, zulammen also für 12 614 M. Ferner erward die Stadtgemeinde: 1. Zur Errichtung eines evangelischen Schullehrer-Seminars neht Präparandenanftalt hierfelht und zu sonstigten flädrischen Zweden vom hiefigen Domtapitel den an der Friedrichftraße hinter er Minglichen Stattmert belegnen, Vand 5 Hatt 235 des Grundbuckes von Mersehurg verzeichneten 4 ha 83 a 60 gm großen Aderplan Rr. 220 für den Kaulpreis von 28 500 M.; 2. tauschweise vom Privatmann von dessen Dansgrundftüden Martt 20 und 22,



die neu bebaut wurden, 24 qm gegen Ueber-lassung einer gleich großen Fläche vom Erlinen Markt, im wesentlichen jum Zwede einer an-gemessenen Berbreiterung des Zugangs vom Entenplan zum Erlinen Markt; 3. 8,60 qm bebauungsplanmäßig zur grünen Straße ent-fallendes Terrain sitt 6 M. pro qm, im gangen also sitt 50 M. oppo gwn, im gangen also sitt 50 M. ber dog, zum goldenen Kreuz beim Neubau des Logengebäudes.

Rogengebäudes.
Außerdem sind zur Durchstührung der Bebauungspläne eine große Anzahl von Terrainstäden als zu den Straßen entfallend an die Stadten entfallend an die Stadten entfallend an die Stedte an die Stedte ander Leinbahnverwaltung zum Ausbauder neuen Straße an den langen Schennerstagt in dierlassen 9 a 18 gm vom Auslandtsplat erhielt die Stadtgemeinde 300 W. pro a, also im ganzen 2754 M. und außerdem an Entschädigung für beseitigte Bäume 260 M.

Der Bau bes neuen Guterbahnhofes ift be-

Bon bem Stande der Angelegenheit, betr. die in Aussicht genommene neue Gifenbahn-linie Merseburg-Leutsich, ist noch nichts wieder

befannt geworden.
Die Automobil-Berbindung zwifchen Mer-eburg und Leipzig ift 3. Z. außer Betrieb und wird wohl völlig eingefellt werden.

Proving und Umgegend.

* Halle, 12. Sept. Die Landwirtschafts-kammer für die Provinz Sachsen veranstaltet am 22. Sept. im Provinzial-Obst-garten zu Diemitz einen Obstver-packung zu Diemitz einen Obstver-

Autite sind die Aussichten in einigen Gegenben gut, in anderen nur mittel.

* Halle 1.3 September. Sin surchtbarer Ungliddssall ereignete sich gestern früh gegen 6 Uhr in der Gemischen Fabrit von Hut. Richter in Wörnlig. Der Arbeiter Karl Bin kert war an einem Destillerapparat beschäftigt, als plöglich der Apparat explodierte. Der Ungliddliche wurde gegen die Decke geschleubert, und als man hingusam, war er bereits tot. Er ist nabegu 40 Jahre alt, die Frau und 2 Kinder betrauern den Ernährer. Er galt als ein sletziger und treuer Arbeiter. Der ich die hei kleitung seiner alt, die Frau und 2 Kinder betrauern den Ernährer. Er galt als ein fleißiger und treuer Arbeiter, der sich die Achtung seiner Arbeitgeber zu erwerben gewußt hat. Die Explosion war so heftig, daß der Apparat, der aus 4 Zentimer startem Sisen bestand, zesprengt wurde. Wie dieselbe enstanden, das ist vollständig unerkärtlich.

das ist vollständig unerklätlich.

*Echteudig, 11. September. Der Kutscheiters keinhold Ziegler in Werlig ist Keinhold Ziegler in Werlig abend mitteinem zweipfannigen Verführ aufs Felb fuhr, um Ernte einzuholen, verunglüdte unterwege auß schwerfte. Alls er dabei die störtlichen Pferben die hörrlichen Pferben die hierbeiter weiter dund der Kutsche werden und ver Kutsche weiter der den die hierbeiter von Wagen gescheuder. Er tam hierbei so unglücklich zu liegen, daß ihm beibe Beine völlig zernalmt wurden. Er wurde nach halte in die Klinit gebracht.

Bad Durrenberg, 12. September. Die Biefigen Turn vereine gaben fich jur Urdernahme bes nächfigibtigen Gauturnfeftes bes norboftthuringifden Turngaues bereit

* Diestau, 11. September. Der Buben-ftreich, durch ben Getreidehandlez hoffmann bier einen materiellen Shaben erlitt, indem

ihm die über seinen Rogendiemen ausgebreitete Plane aerschnitten wurde, sindet jest seine Auflätung. Beim Wegsatzen des Diemens sand sich oben eine Kliste vor mit der genauen Abresse eines Ulanen vom 5 Kegiment und der Gannison Disselborf; in dieser sanden sich eines Ulanen vom 5 Kegiment und der Gannison Disselborf; in dieser sanden sich eine Ulanen vom Militär herrispend. Offenbar hat man wes hier mit einem Desertenr zu tun, der mitten im Felde auf dem Diemen unter der Plane nächtigte und am Worgen, um nicht abzustätzen und wieder ans Tageslicht zu gelangen, diese durchschnieben des Kandwirts Gestern in Flammen auf; in kurzer Zeit war sie die auf dem Ernnd niedergebrannt. In der Schenne besanden sie die der und eine Keinigungsmaschine, die

annourtigigitige Waiginen, darunter eine Dresch und eine Reinigungsnaschien, die samt den ansehnlichen Getrelbevorräten vernichtet worden sind. Der Schalden ist durch Berscherung gedeckt. In der Schalde isch und hieden Kinder gespielt, durch die das Fener jedensalls entstanden ist.

* 3örbig, 11. Sept. Beim Baben in den Schlammbaffins der hiefigen Zuderfabrit ertrant am Sonnabend mittag ber 9 Jahre alte einzige Sohn des Kutifhers Lerch.

"Mintberg, 12. Sept. Bei Rreinig an der preußifch-fächfischen Grenze ift geftern ein mit Roblen beladener Rahn unter-

Bitterfeld, 11. September. Durch bie Aumendung der Stabtebidde nuch einige Privatpersonen ist es möglich geworden, daß der Bolfsleseverlein im verschiffenen Geschäftetgiafe eine Summe vom 919 Mt. 58 Pfg. im Interesse der Bolfsbeschaft der Bolfsbeschaft der Bolfsbeschaft von der Wolfsbeschaft von der Wolfsbeschaft von der Wolfsbeschaft von der Bolfsbeschaft von der Wolfsbeschaft von der Verschaft von der Ve

Bolfsleiehalle verwendete.

* Mansfeld, 12. September. Die Unstite, daß Kinder sich an Wagen anhäusen, dat sich on wieder ein Opser gefordert. Im nahen Le im da ab beannte es gesteen. Sin Junge hing sich an die von hier abgehende Sprize, um schnell an die Brandstätte zu kommen. Bei der schnellen Fahrt wurde die Sprize, din eine der schnellen Fahrt wurde die Sprize, die von der sich die Konstellen Fahrt wurde sein das Gleis der elektricken Kleindahr sielse der "detstelle, erfahre der Jungen, übersuhr die und wurde seine Vugenbild besuhr ein Wotorwagen die betreffende Stelle, erfahre den Jungen, übersuhr ihn und übete ihn auf der Stelle.

* Bennedenssein, 11. Sept. Dem früheren Ragelschundenssein

ign ind lotete ign auf der Settle.

* Vennedenstein, 11. Sept. Dem früheren Nagelschmiedemeister, jetigen Privatmann Ehrift. Voge i in der Oberstadt sollen am Freitag vier Sparkaffen bit der im Gesamtbetrage von 14,600 Mark sowie ein Sundertmart-Schein abhanden gefommen fein. Das Berblüffendste ift aber, daß B. diese Wertgegenstände mit auf die Wiese genommen hat, und zwar in einem Bentelforbe, weil er befürchtete, daß bas Geld ihm mahrend des Grummetmachens gestohlen werden fonnte. Bei der Arbeit auf der Wiese sollen nun ver-schiedene Bersonen mit B. und seinen Ange-

Ver der Atbett auf der Wiese follen nun verschiedenen Bersonen mit A. und einige Zeit bet ihnen aufgehalten haben; beim Nachhauserund Gelmen fichten und gehreibeigen seine Kelke sich dann heraus, daß die Vlächeund Geldscheine kehren.

* Erfart, 11. Sept. Großes Aufsehen erregt die lurz schon gemeldete soeben ans Tageslicht gekommene Le uf el S be sch wör zu n g, die seit mehreren Jahren mit bebeutendem sinanziellen Erfolg in einer reichen Vauensfamilie im Nägesstäckt (Negterungs-Bezirk Ersurt) vollzogen wurde. Schlimme Träume und kleine ünglicksäus gestacht, daß der Teufel in ihrem Jause sein linweien kroßen die Koleunisch was der Eufer in ihrem Jause sein linweien eines Schleunigk wurde eine "weis Frau" aus Langenfalza zu Nate gezogen, die sich dann auch erbot, die unglickliche Jamilie von dem "Wösen" zu befreien. Das wurde solgendermaßen gemacht: Ein neuer idden Konfigen gemacht: folgendermaßen gemacht: Ein neuer irdener Topf, in den ein ansehnlicher Geldbetrag versenkt worden war, wurde um Mitternacht versent worden war, wurde um Mitternacht auf dem bei Nägesstebt gelegenen Erbsberge vergraben. Dort werde der Teufel sich den Mammon holen und dassit die bedrängte Hamilte verschonen, sagte die "weise Frau". Damit auch nicht die leissten Meestell in die Bedrängte Hamilte verschonen, sagte die "weise Frau". Damit auch nicht die leissten Meestell in die Beellität dieser Handlung auftommen könnten, nußten die vom Teufel geplagten Bauern der gesimmisvollen Bergradung beiwohnen. Als die Prozedur beendet war und der Heimisvollen Bergradung beiwohnen. Als die Prozedur beendet war und der Heimisvollen Bergradung deiwohnen. Eitele, wo der Topf sag, einige kleine Feuerwertstörper in die Lust, und mit Pathos verklündete die weise Frau den von eisigen Schauer ergriffenen Bauern, daß nun der Teufel fort sei. Wohl ssilleten die biedberen Aanbeune sich einer ind eine gest er eschester, es dauerte jedoch nicht lange, da mußte die "weise Frau" wieder zu Jülse gerusen weeden. Das wiederholte sich sieht oht, und jedesmal ward

Den "Bessienen" der Rat zu teil, etwas mehr Geld für Beelzebul in den Topf zu legen, dann werde er ganz verschwinden. Schließlich wurde den Bauern die Sade zu fosspielge. Es ersolgte Anzeige, und nun wurde die "weise Frau" von Langensalza mit mehreren Angehörigen verhäftet. Wie schon erwähnt, spielt diese Verlesbeschwörung schon seit Jahren, und die Summe, die besgete Hantle in Rägelstedt allein für die Bertreibung des "Bösen" ausgewendet hat, soll nach annahenden der eingeleiteten Untersuchung Shagungen ber eingeleiteten Unterfuchung

"Bofen" aufgeweiner jun, in nach and geschäßtigungen der eingeleiteien Untersuchung 70000 M. betragen.

"Erfurt, 12. September. Auf dem Eisenbafnilbergang bei Er ä fen thal wurden gestern mittag zwei Markfrauen von einem Eisenbahnzug übersahren. Die eine wurde solott geidet, die andere ichwer verlett.

"Wittenberg, 10. September. Unsere Auftersich wird an den schweren Beschädigungen, welche ihr von böswilligen Händen in der Lesten Beihnachtsnacht beigebracht wurden, nicht zugrunde gehen. Man hatte, wie besannt, an der Eiche, als der Frühlfung fam, eine Transplantation (die Ergängung der durchschwichten Kinde durch frische Eichentinde) vollzogen. Dieser Tage wurde nur von der städtligen Berschöhrerungskommission unter Beisein des Hern Forstasselfenses Schmidt unter Betfein des herrn Forstaffeffors Schmide und des Stadtgartners Rleemann feftgestellt, daß die Transplantation zwar teinerlei Erfolg gehabt hat, daß aber die Bernarbung schon sowet Zongeschritten ist, daß die Gesafd des Eingehens des Baumes als beseitigt angesehen

* Bittenberg, 11. September. Beim Boftgebaube erregt eine imm erblubenbe utagle bie Aufmertfamteit ber Raturfreunde. in der Rrone gur Schau beraushängt.

Heber den Zod des Rechtsanwalts Reinshagen und Frau

us Leipzig erhalten wir von einem Augenzeugen olgenden Bericht:

uns Leipig erfalten wir von einem Augenzeugen folgenden Bericht:

R ord se eb ad Kampen auf Sylt,

11. September 1905,

Km 7. September exeignete sich sie eine foeflagenswertes Unglück, welches zwei junge blübende
Berichenleden als Opfer gefodert dar. Um eine Dame — Vechtsamults Sedepara aus Leipzig
— gemeinschaftlich am hiefigen Damendadestrande
eine Dame — Vechtsamults Sedepara aus Leipzig
— gemeinschaftlich am hiefigen Damendadestrande
slichssich öberte die Ademärterin Gisteruste und deglüchtlich ober der Abendent in der Anderendertrande.
Plüßglich öberte die Ademärterin Gisteruste und demetrie, wie die Abaenden in der Nordsie verlanten,
die her Petitrupung lief sie zu dem Abendärter,
der an dem etwas abliegenden herrenbadestrande
bie Aussisch siehen abenden der Vertenbadestrande
bie Aussisch siehen der der der der
haben Alls der Abendarter mit den Kettungsgerät
zu holen. Alls der Bedemarter mit den Kettungsgerät
zu holen. Alls der Bedemanglichten sonnten nur
noch als Leichen an Land gedracht werden. Umfassen der der der Abendarter mit den Kettungsgerät
zu holen Eisteberbeckungsverluche, an denen sich
mehrere Badegäste, darunter der Kretzet, beteiligten,
blieden erfolglos.

Der gange Borfall — vom Bersinsten der Getrunkenen dis zur Bergung der Leichen – spielt
sich etwas do Schritte vom Strande und innerhale
etwa 10 Minuten ab.

Die See zing am betressend zu den sich seiner
Scholentung nuch Noch. Es lägt sich annehmen,
daß die Dame, floht der der werden, was dei Balferglogen
werde sich und die der het Edwantunden und innerhale
eines Schlagstussen, mit biese ziehenmen untergegangen ist. Die Leichen wurden, was des Balfergegenen ist. Die Leichen wurden, was des Balfergegenen ist. Die Leichen wurden, was des Balfergegenen in Meere seitere, nie te den Bersingen
werde siehen, die notwendig im Interesse der
der inner Ausstander und der Der kertighen
und Rere seitere, nie de en der der
der eines Schlagstussen und gesten wurden, was des Balferderen der Bereiter der der der
der seinen Abenden de

Bom Erdbeben in Stalien.

Bom Erdbeben in Italien.

* Mom, 12. Septhr. Der König bejuchte gestemnachmittag die Orte Briatico, San Leo, San Conflantin und Junget. Wegen der Des San Conflantin und Junget. Wegen der Gestellender der Beneral Brusten der Beneral General Genera

find trop der Trodenheit angeschwollen, was eine seltstame Naturerscheinung ist; einige sind fogar über die User getreten. Im Kreise Montelenne dertägt bie gabt der Zoten iber 600. Andmittags 10 Uhr 7 Min. wurde gestern in Wessina ein leichter Erdsich vor einer Gemeindeschale sinigere eine Zimmerbede ein.

Gerichtezeitung.

Kleines Feuilleton.

* Jum Spremberger Gisenbahn: Unsgind. Wie die "Magd. Zie" ertährt, hat die Staatsanwaltschaft in Sachen der Spremberger Gisenbankataltrophe Untlage gegen den verhafteten Stationsofssissenten Stullius erhoben, und zwar wegen sahrlässiger Tötung unter Außerachtlassigner Perusspssissen. Die schöne

*Addung, Sonntagsjäger! Die icone Beit der Riederjagd ift angebrochen. Für manden Beidmann beruht der höchfte Genus

angebrochen.

* Ueberschwemmung in Petersburg.
Bei ftartem Weffturm sind in Betersburg.
Nei ftartem Weffturm sind in Betersburg.
Neberschwemmungen eingetreten. Der Sturm
trieb das Wasser bergaus. In anderthalb Stunden stieg das Basser um 2 Fuß, die Borstadt Bassessiss um 2 Fuß, die Borstadt Bassessiss um Englischen Quai muß das Basses jeden Augenblich die Straßenschhe er-reichen. Der Bertehr über die Hofbricke ist gespertt. Der Boots- und Dampferverkehr ist eingestellt. Die Gas- und elettrische Be-leuchtung sunstioniert nicht. Bon der Festung erichallen Barnungsschüsse, der hefrige Sturm dauert au.

Banif auf dem Gfelmartt in Gala: manca. In Salamanca entiftand am Sonn-tag unter den Pferden und Eieln auf dem Marke eine Panik. Dreitausend Maulesel wurden sigen und gingen nach allen Richtungen durch, wobei sie über 100 Personen, darunter mebrere ichwer, verletten.

Salleiche Borje, 12. Ceptember.

	Dtv.	8.= fuß.	Rurs.
palleiche tonv. 31/2 % Stadt-Un-			
leibe pon 1882		31/2	99,00 🕏
Raumburger 31/20/0 Stabt-Anl		31/2	98,50
Bandichaftl.31/00 Rentr. Bfandbr.		31/2	99,75
Sachi. 4% landichattl. Brander 1		4	
Sächi. 31/20/2 landichaftl. Bfandbr.		31/2	99,75
Sachi. 3% landichaftl. Bfandbr		3	87,90
Sachi, 31/20/2 Propinzial-Unleihe		31/2	99,25
Sachf. Thur. Braunt. Berm. 4%			
Shulby	100	4	
Sachi Thur. Braunt Berm., 2.	-		
Unl., rudg. 102%	200	4	101,75
Berichen-Beinenfelf. Braunt.	- 33		
4º/o rüdz. v. 1890		4	101,00
" 4°/0 " v. 1898		4	101,00 3
" 4°/0 " v. 1902		4	101,25
Beiger Baraff .= u. Golarolf. 4%,		1000	
unfündbar bis 1904	200	4	101,25 3
Salleiche Bantverein-Attien	91/8	4	166,00 3
Spar- u. Borichugbant-Attien	2	4	57.00
Immendorfer Bapierfabrit-Uftien.	12	4 4	242,50
DörftemRatimannsb. Braunt.	3.3		
IndAftien .	21/2	4	55,00 3
" Borg Aftien	5	4	100,00 %
förbisborfer Buderfabrit	91/2	100	
Raumburger BrauntAftien	10	4	200.00
Berichen - Weißenf. BrauntMft.	14	4	268,00
Beiger Baraff u. Solarölf Aftien		4	178.00
Buderraffinerie Halle-Attien	15	4	189.00
palleiche Ronfol. PfannerichRuge		0.3.	
Puttelmestonior blumering. senge	1	10.0.	20,00

Reichs-Unleihe . . . Breugifche Ronfols . .



Von der Reise zurück. (1827

Keld=Berpachtung

in Merseburg. 1. Ottober b. 38. pachtfrei werbenbe, Stabtrat Ongo Gichhorn gehörige

Am 1. Ottober d. 38. pachtfet werbende, Germ Stadtrat Ingo Eichhorn gehötige Pitine ca. 12 Morg. vis a vis dem Stadtrat e.a. 4 Worg. vis a vis dem Stadtrat e.a. 10 1/2 an d. Cheenfalute ca. 10 1/2 an d. Cheenfalute ca. 17 1/2 Worg. an der Schopaner Wilsonwichte ca. 27 1/2 Worg. am Ockonomiegeh. Stedners Verg ca. 8 Morg. am d. Cifenquelle werde ich machmittage 5 Uhr machmittage 5 Uhr machmittage 5 Uhr meiter d. 20 der verzachten, wozu Pachtlitte geladen find.

Merfelwer zu den 2. Septor. 1905. 1888)

Vinescha'e Arianu.

Kirsche's Originalsquare head Beisen

Juni v mosat, — 1. Absaat, — 1. Absaat, — 1. Absaat, — 1. Gegen Lagern äußerst widerstander fäßig, sehr ertragreich und wintersest, 1000 kg 20.— Mt., 1000 kg 180.— Mt., (1835)

Rittergut Geusa.

Möbl. Bohn-n. Schlafzimmer gu verm. Lindenfir. 3.1.

Erite Etage u vermieten Oberaltenburg 21.

Wohne jest Unteralten-Emilie Schnering, Blätterin.

Ron heute ob verfaufe ich, fo Von heute ob verlause ich, so lange, wie Borrat reicht, einen großen Bossen Webertucher Gänsesebern. Gerissen Febern von 1,25 M. per Piumd an die zu dem hochseinsten herrichafteiselig. Ungerissen vom einsachten Ausgebern von einsachten Ausgeben. Gänsedunen von 2,50 M. an die zu den allerseinsten Lualitäten. Sämtliche Sorten sind absolut reell und von tabelloser Külfraft. Dabet sind die Preise überaus fraft. Dabet find die Breise überaus folibe. Diemand burfte im Stande fein, auch nur annähernd ju gleichen Preifen gleichwertige Ware zu ver-taufen. Selten günftige Gelegenheit! Bitte bas Lager zu besichtigen. Kein Kaufzwong. Gleichzeitig empfehle meine Geraer Aleiderftoffe u. Refte. Schmalestr. 5.

Warnung!

E. Kommen, Leipzig 17, L.

Für Wagenleidende!
Allen denen, die sich durch Erkältung oder Uebersadung des Magens
durch Genuß mangelhafter, schwer verdauliger, zu heißer oder zu
kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magen-

Hubert Ullrich'scher Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht sämmenseine Anwendung allen anderen scharfen äbenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptone, wie: Ropfschwurzen, Aufstohen, Sobbrennen, Alähungen, Uebelkeit
mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteen) Magenleiden
um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Malen Trinfen beseitigt.

ten beseitigt.

Stuhlverkopfung und deren unangenehme Folgen, wie Stuhlverkopfung Beklemmung. Kopficmerzen, Serztlopfen, Schlassoften Blutanstauungen in Leber, Wild und Pfortaderiystem (Hamourhoidalleiden) werden durch Kräuterwein rach und gelind beseitigt, Kräuterwein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Berdauungssystem einen Aufschwung nich entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe außer im Magen und Gedärmen

Hageres, bleiches Aussehen, Blut-Auslehen, Blutmangel, Entkräftung ind meift die Folge schlecker
Blutbildung und eines frankfasten Zustamung, mangelhafter
Blutbildung und eines frankfasten Zustamung, mangelhafter
Blutbildung und eines frankfasten Zustamung, mangelhafter
Beingischer Ippetitiosigsteit, unter nervöser Abspannung und Gemillhöverstimmung, jowie häufigen Koppischerigen, schaftern
Rächten, siechen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein siechen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein seichgent den Appetit, besidret Verdamung und
Ernährung, regt den Schsschaft einen frischen Ampuls.

Kräuterwein siechen Schsschaft einen freischen Ampuls.

Kräuterwein siechen Schsschaft einen freischen Ampuls.

Kräuterzwein ist zu haben im Flaschen der Ampuls.

Kräuterzwein zu der Kräuter der Ampuls.

Kräuter

Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter
Kräuter

Kräuter
Kräuter
Kräuter

Kräu

And versendet die Firma "Hubert Allrich, Ceipzig, Westftr. 82" 3 ober mehr Flaichen Kränterwein zu Original-preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistensrei.

Dor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'sichen Rräuterwein.

Wein Kröuterwein ift fein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind Malagamein 450,0, Weinsprit 100,0, Chocerin 100,0, Kothwein 240,0 Gereschenlaft 150,0 Kirlchight 220,0, Manua 30,0, Jenchel, Units, Selenen-nurzel, amerik, Krastnurzel, Engianwurzel, Kastnurzel, and 1,00. Diese Bestandtheile mische man! (1934 (1934

Nur die Marke "Pfeilring"

giebt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

"Pfeilring" Lanolin - Cream und weise Nachahmungen zurück

Lanolin - Fabrik Martinikenfelde. MARKE PFEILRING



er Stellung fucht verlange die "Dentiche Balanzenpost 444", Esslingen. Franz Reinecke, Sannover.



Für die Redattion verantwortlich: Rubolf Beine. - Drud und Berlag von Rubolf Beine in Merfeburg.

Staatlich

beaufsichtigt wird die Margarinefabrifation und des: halb hat das tonfumierende Bublitum auch die abfolute Gemahr, daß die beliebte Delifateg-Margarine

Solo in Carton"

ein appetitliches, reines und wohlschmeckendes Produkt ift, das in den weiteften Kreifen als borgugliches Boltsnahrungsmittel anerfannt und gefchätt wird! Man fordere jedoch ausdrüdlich Colo

> in Carton und achte auf das auf jedem Patet befindliche Garantiedatum nebit Siegelverichlug!

Ueberall erhältlich!

ch. Reisshauer,

Sippodrombefiger.

Bad Elstermühle

Ammendorf

o o o o Dampf-, Wannen-, Flussbäder, o o o

Restaurant, Garten-Lokal = (22 Morgen gross).

Herrlicher, vom Wasser umgebener, absolut staubfreier = Aufenthalt mit altem Eichenwaldbestand.

Bes. Otto Harnisch.

Besuchern Angeln gestattet.

Keinen Suften

mehr giebt es nach dem Gebrauch von Waltsgott's vorzüglich wirz fenden Eucalyptusbonbons in B. a 25 Pfg. allein echt in der Etadlz-Apothefe, bei Max Hagen und Richard Kupper. (2225)

Donnerftag, d. 14. Cept., abds. 8 Uhr:

Gr. Extra-Streich-Konzert,

ausgeführt von der Stadtfapelle (Dir.: Fr. hertel) unter gütiger Mitwirfung bes bisher unübertroffenen

Salaginftrumenten-Virtuosen RicardoJaPresto.

Borvertauf à 40 Bfg. bei Frahnert, fl. Ritterfir., u. Dietold, Dom 1. Un ber Abendeaffe à 50 Bfg.

Einmache-Essig, Essig-Essenz, à %1. 50 \$f., Pergamentpapier, Filtrierpapier, Salicylsäure, (1833)

sowie sämtliche Gewürze jum Ginmachen.

Wilh. Kieslich, Adler=Drogerie - Entenplan. Rieler Sprotten und ger. Mal, 3tl. Weintrauben, (18 Magdeburger Cauerfohl, hochfeine Tomaten und Melonen

empfiehlt C. L. Bimmermann.

Reisender

ber feine Bofition gu verändern wünscht, bediene fich der Annonce und wende fich befus fachgemäßer Borichtage an die Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.

